

gemeinde blick

evangelische Kirchengemeinden Greifenstein und Edingen
Juli 2022 - Ausgabe 121



Impressum

Der Gemeindeblick wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien der ev. Kirchengemeinden Greifenstein und Edingen.

Redaktion

Dr. Armin Kistenbrügge, Christine Schulze, Esther Volk, Rüdiger Greeb

Bilder

Talblick: Tina Dietermann, Titel: Rüdiger Greeb

Bankverbindung

Lebendige Dorfkirche e.V.

IBAN: DE38 5139 0000 0064 7949 06

Internet

www.kirche-edingen-greifenstein.de



Jeder kennt ihn, den wohl bekanntesten der 150 Psalmen in der Bibel: Psalm 23. Er beginnt so: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“ Wenn ich diese Verse lese, dann stelle ich mir den Orient vor, irgendwo auf dem Land. Die Sonne scheint, und Schafe lagern ganz entspannt an einem schattigen Platz an einem Fluss oder Teich. Die Zeit scheint still zu stehen.

Ein anderer Vers drückt Zuversicht trotz mancher Bedrohung aus: „Auch wenn ich wandere im finsternen Tostal, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir.“ Das zeigt ein großes Vertrauen auf Gott, und das gibt viel Kraft. Gott, so wird deutlich, kümmert sich wie ein Hirte um seine Schafe. Und auch Jesus selbst nennt sich den guten Hirten, der sein Leben hingibt für seine Schafe. Ein Hirte – das heißt auf Latein Pastor. Ein Pastor ist also einer, der sich als Hirte um Schafe kümmert.

Zugegeben: Dieses Bild kann leicht missverstanden werden, nach dem Motto: Hier der Pastor, der allen sagt, wo es langgeht – und auf der anderen Seite die Laien, die hinterher trotten. Blökende, brave Schafe gelten ja nicht

gerade als intelligente Tiere. Sondern als Tiere, die bereitwillig auf den Hirten hören.

Aber um die Dummheit von Schafen und menschliche Hirten geht es in diesem Psalm gar nicht. Sondern um das grenzenlose Vertrauen auf Gott, egal was auch passiert. Gott ist es, der die Richtung vorgibt. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Für manche Menschen klingt das abgegriffen oder weit weg, und dann hören sie gar nicht mehr hin.

Daher lohnt es sich, nach Abwandlungen zu suchen. Auf der Internetseite der Seemannsmission lese ich eine Version von Psalm 23, die so klingt: „Der Herr ist mein Lotse. Ich werde nicht stranden. Er leitet mich auf dunklen Wassern und führt mich auf der Fahrt meines Lebens.“

So unterschiedlich sich das auch anhört, eines ist immer gleich: der positive Grundton, die Zuversicht, dass ich mich auf Gott verlassen kann und dass ich bei ihm geborgen bin.

Wir wünschen Ihnen einen Sommer voller Gottvertrauen

Ihr Gemeindeblick-Team

Ins Glas schauen statt in die Röhre

„DU BEREITEST VOR MIR EINEN TISCH IM ANGESICHT MEINER FEINDE.

DU SALBST MEIN HAUPT MIT ÖL UND SCHENKST MIR DEN BECHER VOLL EIN.“

PSALM 23,5

Wer im Moment zu viel Nachrichten guckt, der dreht irgendwann am Rad.

Das hält doch kein Mensch aus. Entweder ist irgendwo ein Amoklauf oder ein Zugunglück oder ein Kriegsverbrechen. Dazwischen kriegst du die neuesten Zahlen zur Klimaerwärmung aufs Brot geschmiert, das du schon mit Magenschmerzen kaust, weil alles so teuer geworden ist, dass du die EC-Karte nur noch mit geschlossenen Augen im Supermarkt ins Lesegerät schieben kannst. Ich hab an einer Kasse mal einen Spruch gelesen, der trifft das: „Zu teuer? Augen zu und Karte durchziehen.“ So geht's vielen im Moment.

Das alles zusammengenommen ist purer Stress. Das kann Menschen krank machen.

Ich habe da einen Tipp, was dagegen hilft: Der Psalm 23 und das Birkenhof-

Wenn der Stress also zu groß wird, dann muss man seinen Blickwinkel erweitern.

Wenn man denkt, nirgendwo ist ein Ausweg zu erkennen, muss man den Blick heben und einer Schäfchenwolke hinterher gucken. Und nicht mehr auf den kleinen oder großen Bildschirm starren und sich 24/7 Sorgen machen, sondern raus gehen. Ins Freie. Zieh dir also nicht die Decke über den Kopf und komm tagelang nicht mehr raus aus der Höhle. Darin brüten die Ängste nur immer größere Monster aus. Geh ins Freie. Ins Helle. Das gehört nämlich auch zur Wirklichkeit, nicht nur die schlimmen Bilder im Internet und die Schlagzeilen und Reporterschalten ins Krisengebiet. Sondern dass draußen die Vögel singen. Und die Trecker tuckern. Gleichzeitig.

Im Psalm 23 steht: „Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir den Becher voll ein.“ Die Feinde, das sind im Moment die ganzen Stressfaktoren, von denen man Bluthochdruck kriegt und Schlafstörungen. Sich also in aller Seelenruhe mal hinzusetzen, auf göttliches Anraten sozusagen,

den schlechten Nachrichten den Stindefinger zu zeigen und genüsslich in eine Wurst zu beißen, sich auf die Platte ein bisschen Sonnenöl zu träufeln, damit da auch nichts anbrennt und sich von den Jungs an der Theke auf dem Birkenhof das Bier randvoll einschenken zu lassen, das hilft gegen diesen Stress.

Das gehört nämlich auch zur Wirklichkeit. Dass Gott uns das gönnt. Auch in diesem Sommer. Nicht bloß die Kir-

chenbank kann Gott dienen, sondern auch eine Bierbank. Egal, ob im Garten, an der See oder in den Bergen. Und dass du selbst im dunkelsten Tal Gott immer in Rufweite hast.

Steht auch in Psalm 23. In diesem Sinne wünsche ich guten Stressabbau.

Gott befohlen, einen schönen Sommer, Ihr/euer Pfarrer

Armin Kistenbrügge



Sorgen teilen, Stärken feiern

Die Gemeindevisitation im Frühjahr hat überraschende Ergebnisse gebracht

Ende März und Anfang April wurde unsere Gemeinde seit über 25 Jahren wieder durch den Kreissynodalvorstand „visitiert“. Also besucht. Im Gottesdienst in Edingen und in Greifenstein, im gemeinsamen Mitarbeiterkreis und in beiden Presbyterien. Man hätte erwarten können, dass wir in den Gesprächen im Presbyterium über Finanzen und unabwendbare Kürzungen reden und die Ergebnisse ernüchternd sein würden. Immerhin müssen beide Gemeinden in den nächsten Jahren nach und nach rund 55.000 Euro einsparen, weil die Kirchensteuerverteilung kleine Gemeinden nicht mehr subventioniert. „Aber es ist nicht bloß ums Geld gegangen. Die geistlichen Themen hatten bei unseren Begegnungen Übergewicht“, stellte Presbyter Heiko Debus zufrieden fest, als Superintendent Dr. Hartmut Sitzler, Assessor Christoph Schaaf und Skriba Marcus Brenzinger mit Beisitzer Herrn Dr. Noeske ins Presbyterium nach Greifenstein und Edingen zum Gespräch kamen.

Es entstand in beiden Presbyterien ein interessierter Austausch. „Ein Gespräch auf Augenhöhe, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt war“, fasste Presbyter Christian Vorländer die Atmosphäre hinterher zusammen.

„SEID NICHT BEKÜMMERT, DENN DIE FREUDE AM HERRN IST EURE STÄRKE“
(NEHEMIA 8,10)

Diesen Zusage aus dem Alten Testament hatte Hartmut Sitzler als Gesprächsleitfaden mitgebracht, um die Presbyter zu fragen: „Was bekümmert euch, was ist Grund zur Freude, wo liegen eure Stärken?“ In beiden Presbyterien entstanden tiefgehende Gespräche, in denen man wirklich die Sorgen teilen und sich gemeinsam über das Gelingen freuen konnte. Der Kreissynodalvorstand zeigte sich beeindruckt von der Vitalität des Gemeindelebens, den



lebendigen Gottesdiensten und insbesondere von den Anstrengungen, durch das große Spendenaufkommen und den Förderverein „Lebendige Dorfkirche e.V.“ die Pfarrstelle und die Jugendarbeit zu sichern.

Das Ergebnis der Gespräche war deshalb nicht Kürzung, sondern mittelfris-

tige Rückendeckung und Unterstützung für unseren Weg. Eine schöne Überraschung!

Und weil wir im Presbyterium den Abschlussbericht des Superintendenten so aufbauend fanden, teilen wir ihn hier auf den nächsten Seiten.

Armin Kistenbrügge

Abschlussbericht Visitation

Aus den vielen Gedanken und Überlegungen dieser Gespräche sollen für das weitere Denken in Gemeinden und

Kirchenkreis wesentliche Inhalte und Ergebnisse knapp festgehalten werden:

1. Biblische Fundierung der Gemeindearbeit: Es wurde deutlich, dass die beiden Gemeinden in ihrer Arbeit eine klar biblische Fundierung (1. Kor 3, 11) als Ausgangs- und Angelpunkt pflegen. Eine Klarheit im Fundament verbunden mit einer Offenheit für die Men-

schen und angemessene Formen des Gemeindelebens bildeten in vielen Gesprächen einen Grundton, der von der musikalischen Gottesdienstgestaltung über Aktionen im Dorf bis hin zum Bibelteilen im Presbyterium die Gemeindearbeit durchzieht.

Abschlussbericht Visitation

2. Die bewusste Förderung und Beteiligung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bildete einen weiteren Cantus firmus der Gespräche. Die beiden Hauptamtlichen (Christoph Buskies und Dr. Armin Kistenbrügge) sehen darin eine ihrer zentralen Aufgaben. Die Gemeinde soll nicht an den Hauptamtlichen hängen, sondern im besten Sinne mündig sein. Bei allen Erfolgen auf diesem Weg ist noch viel zu tun.

3. In den Presbyterien sind engagierte Gemeindeglieder, die die Verantwortung für die beiden Gemeinden und ihren Weg in die Zukunft übernehmen. Dabei wurde deutlich, dass sich die Presbyterien und Mitarbeitenden in unterschiedlicher Weise Unterstützung wünschen. Hier sind Mitarbeiterschulungen (z. Bsp. ein Workshop Bands im Gottesdienst o. a.) einerseits und auch Vereinfachungen andererseits angesprochen worden, beispielsweise in der finanztechnischen Begleitung des Fördervereins. Die KSV-Mitglieder haben sich beeindruckt vom Engagement in diesem Verein gezeigt und zugesagt, mit der Verwaltung praktische Lösungen zu unterstützen.

4. Ein besonderes Thema in diesem Zusammenhang bildete die Befähigung von Ehrenamtlichen für die Gestaltung von Gottesdiensten. Der Gedanke einer eigenen Ehrenamtsakademie im Kirchenkreis und speziell einer neu zu justierenden Lektorenausbildung wurde sehr begrüßt. Daran wollen die Gemeinden sich sehr gerne beteiligen. Der KSV nimmt diese Ermutigung mit und wird die beiden Gemeinden gerne in die weiteren Schritte beim Aufbau dieser neuen Arbeitsbereiche einbeziehen. Das fröhliche Experimentieren mit Gottesdienstformen, Musik und Projekten, die den gewohnten Rahmen sprengen, wird vom KSV ausdrücklich begrüßt.

5. Immer wieder kamen Fragen der Orientierung in einem sich verändernden Umfeld zu Sprache. Die geistige und geistliche Großwetterlage ist im Umbruch, man könnte von einer Art geistigem Klimawandel mit noch offenem Ausgang sprechen. Darin ohne alle Überheblichkeit sich fröhlich und getrost zu orientieren, ist nicht nur die Aufgabe einer einzelnen Gemeinde, sondern muss uns als Gemeinschaft der Gemeinden beschäftigen. Wie wertvoll dabei der tiefgehende Austausch sowie die hörende und betende Gemeinschaft sind, wurde mehrfach deutlich.

6. Außerdem kamen konkrete Fragen der Gemeindeglieder angesichts der zurückliegenden Coronajahre zur Sprache (z.B. gemeinsames Mittagessen, Gemeindekreise, Kindergottesdienst). Der Einschnitt bietet die Chance, das eine oder andere noch einmal mit Sinn und Verstand in den Blick zu nehmen. Vor allem sollten wir nicht meinen, jetzt müsse alles sofort wieder „wie vor Corona“ sein, und außerdem sollten am besten noch zusätzlich alle liegengelassenen Ideen verwirklicht werden.

7. Ein nicht unwichtiges Nebenthema bildete der Zustand des Greifensteinvereins und damit verbunden auch die Frage nach den Perspektiven für die Burg. Ohne schnelle Lösungen zu sehen, nimmt der KSV das Thema mit.

8. Schließlich kam in verschiedenen Variationen bei den Begegnungen immer wieder die finanzielle und organisatorische Zukunft der Gemeinden zur Sprache. Wie sieht es mit den Nachbargemeinden aus angesichts abnehmender Mittel aus Kirchensteuern und sinkender Gemeindegliederzahlen? Greifenstein und Edingen haben zusammen genommen nicht einmal mehr 1000 Gemeindeglieder. Als Pfarrer Kistenbrügge seinen Dienst in den Gemeinden antrat, waren es noch rund 1500.

Die Presbyterien verbinden ihr Engagement für die Gemeinden mit einem sehr realistischen Blick für die Notwendigkeit kommender Veränderungen. Der KSV ist angesichts der guten Gemeindegliederarbeit, die geleistet wird, gerne bereit, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Zitiert aus dem "Abschlussbericht zur Visitation in den Kirchengemeinden Greifenstein und Edingen durch den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises an Lahn und Dill im März und April 2022" vom 08.06.22.

Internationale Begegnung

In diesem und im nächsten Jahr wird es wieder eine internationale Begegnung mit unseren Freunden von Celebrate Hope Ministries in Uganda und den jungen Erwachsenen unserer Gemeinde geben. Im Herbst, vom 26. September bis zum 12. Oktober, dürfen wir 12 junge Erwachsene bei uns willkommen heißen und in 2023 werden wir uns auf die Reise nach Uganda begeben. Wir werden eintauchen in eine andere Welt und mit unvergesslichen Eindrücken wiederkommen.

Hier in Deutschland lautet unser Thema „Das Leben – eine Baustelle“. Dazu werden wir echte Baustellen besichtigen, selber im und ums Gemeindehaus werkeln und kleine Möbel aus Holz bauen, auch für Bedürftige aus der Gemeinde.

Vor allem möchten wir uns aber mit unseren Lebensbaustellen befassen und herausfinden, was wir als verschiedene Kulturen voneinander lernen können.



Was ist unser Fundament? Wie ist das mit den Türen, welche sind offen, welche geschlossen?

An einem langen Wochenende werden wir nach Berlin fahren und uns dort vor allem mit der Flüchtlingsarbeit in Deutschland, aber auch mit der deutschen Geschichte beschäftigen. Am Sonntag, dem 9. Oktober werden wir uns am Abendgottesdienst in Edingen beteiligen und vielleicht sogar ein wenig ugandischen Style in den deutschen Gottesdienst bringen.

Neben unserem Arbeits-einsatz in Uganda, bei dem wir tatkräftig Kaffee ernten, Häuser streichen und vieles mehr, werden wir uns die Hauptstadt ansehen, Patenkinder und Schulen besuchen und auch ein Safariausflug soll nicht fehlen. Wir freuen uns riesig auf die Zeit, die wir mit unseren neuen Freunden zusammen verbringen dürfen.

Tara Matthäus



Ostermarkt in Greifenstein

Am 27. März in Greifenstein mit „Hasenfrühstück“ und „Würstl vom Grill“

Die Sonne scheint, also worauf noch warten:

„Auf zum OSTERMARKT im Gemeindehausgarten!“

„Für unsere Freunde in Uganda ist hier alles heut“,
so locken wir ganz viele Leut.

Der Geruch von Crepes und Waffeln erfüllt die Luft
und auch Würstchen locken mit ihrem Duft.

Zu Waffeln, Crepes und vielerlei Kuchen
tut manch einer unseren leckeren „Hope-Coffee“
versuchen.

Direkt vom Grill servier'n wir knackige Wurst,
ein frisches Kaltgetränk dazu löscht den Durst.
So machen auch Biker und Wanderer Halt;
und alle Tische füllen sich bald.

Es ist ein munteres Kommen und Gehen,
ein herzliches Willkommen und Wiedersehen.
Manch einer kauft Ostergeschenke fürs Fest,
ob Holzschilder, Kerzen oder Eier im Nest.

Das „Hasenfrühstück“, eine leckere Marmelade,
verkauft sich mit „Hope-Coffee“ und anderer Ware.

Auch Frühlingskränze und Aloe Vera werden verkauft,
manch eine bindet aus Weiden und Ästen einen Frühlingsstrauch.

Viele Helfer packen spontan mit an,
und miteinander geht es fröhlich voran.

Für Ritah Namugulula, ein ugandisches Kind,
findet sich ein Pate und eine hoffnungsvolle Zukunft beginnt!

Ein wunderschöner Tag, ohne Sturm und Regen,
wir sind dankbar, der Erlös ist für CHM ein Segen.

Und während jede erschöpft nach Hause rennt,
planen wir in Gedanken das nächste Event. :-)



Bianka Hedrich

Ein Abend in Uganda... Save the Date

Am **Mittwoch, 28. September 2022**
findet um **19:00 Uhr** im ev. Gemeinde-
haus Edingen ein Uganda-Abend für
alle Interessierten, Paten, Neugierigen
und alle, die Fernweh haben statt.

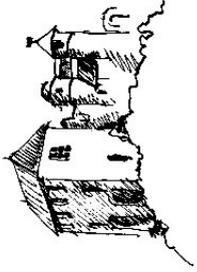
Wenn es hoffentlich klappt, werden
wir auch Besuch aus Uganda dabei
haben und wir werden euch mit ein
paar afrikanischen Köstlichkeiten
verwöhnen! Nähere Infos folgen noch.

Wir möchten unsere Erlebnisse und
Eindrücke unserer Uganda-Reise im
letzten Jahr gerne mit euch teilen und
freuen uns riesig, wenn ihr an diesem
Abend dabei seid.

Wir freuen uns auf euch!

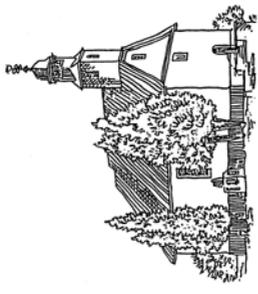
Tina Dietermann, Bianka Hedrich, Da-
nielle Hedrich, Tine Schulze, Tara Mat-
thäus





Gottesdienstplan

Juli bis Oktober 2022



	Greifenstein	Edingen	Prediger / Organist
So., 3.7.22	9.30 Uhr mit Taufen	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge Predigtreihe
So., 10.7.22	11.00 Uhr	18.00 Uhr Abendgottesdienst	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge Predigtreihe
So., 17.7.22	Kein Gottesdienst wegen Mittelaltermarkt	11.00 Uhr	Eberhard Adam
So., 24.7.22	11.00 Uhr	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge
So., 31.7.22	9.30 Uhr mit Taufen	11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Birkenhof-Reithalle	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge
So., 7.8.22	11.00 Uhr	9.30 Uhr	Pastorin Birgit Meier
So., 14.8.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Marko Best
So., 21.8.22	11.00 Uhr	9.30 Uhr	Prädikant Wilfried Faber
So., 28.8.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr mit Taufen	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge
So., 4.9.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr Familiengottesdienst "Back to School"	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge & Team
So., 11.9.22	11.00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals	9.30 Uhr	Greifenst.: W. Leineweber Edingen: Marko Best
So., 18.9.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Pfr. Joachim Fritz
So., 25.9.22	11.00 Uhr	9.30 Uhr mit Taufe	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge
So., 2.10.22 Erntedank	14.00 Uhr gemeinsamer Mundart-Gottesdienst in der Schlosskirche		Prädikant Lothar Lippert
So., 9.10.22		18.00 Uhr gemeinsamer Abend- gottesdienst mit Gästen aus Uganda	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge & Team
So., 16.10.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Pfr. Dr. Armin Kistenbrügge
So., 23.10.22	11.00 Uhr	9.30 Uhr	Prädikant Mike Reese
So., 30.10.22	9.30 Uhr	11.00 Uhr	Heiko Debus

Aktuelles finden Sie immer in den Greifensteiner und Sinner Nachrichten
und auf unserer Webseite: www.kirche-edingen-greifenstein.de

Birkenhoffest

Das Birkenhoffest ist das Dorffest in Edingen!

Am Samstag, dem 30. Juli gibt es rund um den Birkenhof wieder jede Menge Spaß, die legendäre „Birkenhoffralley“ mit den ortsansässigen Vereinen, die gegeneinander antreten, Reiterspiele, Ponyreiten, Stände der Ortsvereine, Oldtimer-Traktoren zum Bestaunen ...



Mundart-Gottesdienst an Erntedank

„Mer freue sich“, sagt der hiesige Greifensteiner oder Edinger. Wenn es dafür einen Grund gibt.

Wir haben länger keinen Gottesdienst in Mundart gefeiert. Das soll sich ändern: An **Erntedank, 2. Oktober 2022 um 14:00 Uhr** soll es in der Schlosskirche wieder einen geben.

Und am **Sonntag, dem 31. Juli** feiern wir um **11 Uhr** zusammen mit Edingern und Greifensteinern unseren gemeinsamen Gottesdienst in der Reithalle.

Anschließend gibt's Blasmusik zum Frühschoppen und dann Kaffee und Kuchen.

Lothar Lippert hat seinen heimischen Wortschatz poliert und wird die Predigt halten. Lieder singen wir, so jeder kann, in Mundart, und der Segen ergeht zweisprachig. Herzliche Einladung!

EVANGELISCHE JUGEND EDINGEN & GREIFENSTEIN

Sonntag

10:30 Kindergottesdienst
Greifenstein, einmal im Monat

11:00 Kindergottesdienst
Gemeindehaus Edingen

18:00 Colourful Minds Hauskreis
Becky Fischer/Stephi Hardt 717 5506

Montag

17:30
Teentreff
On Tour



Dienstag

16:15 Konfi-Unterricht

19:30 Open Mind Hauskreis

Samstag

14:30 bis 17:00 Uhr
Action Samstag
einmal im Monat
für Kids von 8 bis 13



Infos und Kontakt
Jugendleiter Christoph Buskies
Email: jugend@promikon.de
Telefon: 06449-921457

Eine WG mit Gott

Der etwas andere Gottesdienst

Am Pfingstsonntag fand der zweite Abendgottesdienst in der Edinger Kirche statt. Musik, Moderation und Talkelemente sollen den Gottesdienst „mal anders“ machen und in gemütlicher Kirchenatmosphäre einladen, Gott nahe zu kommen.

Die Hauskreismädels „Colourful Minds“ sorgten für die Musik und Pfarrer Dr. Armin Kistenbrügge predigte zum Thema "Lass Gott bei dir einziehen, dann bist du eine WG".

Eine Wohnung, in der man zusammen mit Gott, Jesus und dem Heiligen Geist wohnt, wäre doch eine spannende Sache.

An Pfingsten erinnert die Kirche an die Sendung des Geistes Gottes zu den Jüngern Jesu und seine bleibende Gegenwart in der Kirche.

In einer Talkrunde löcherten die Mädels Armin daher mit einigen Fragen zum Heiligen Geist und die Gottesdienstbesucher konnten erfahren, wie man diesen spüren und erleben kann.



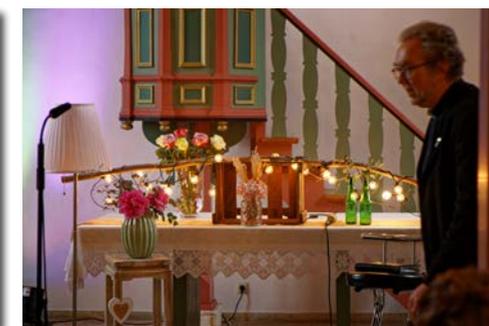
Der Heilige Geist hat neben dem Wind auch eine Gemeinsamkeit mit dem Strom. Er ist unsichtbar, gibt Antrieb und Energie. Und er hat den Vorteil, dass seine Power kostenlos ist, aber niemals umsonst!

In Zeiten von hohen Energiepreisen kann das Gold wert sein.

Zum Abschluss des Abends konnten sich die Besucher noch bei einem Snack und einer alkoholfreien Erdbeerbowle austauschen.

Am 06. November ist der nächste abendliche Gottesdienst geplant.

Frank Hardt



I. Mai-Wanderung



Nach einem gemeinsamen Gottesdienst ging es am 1. Mai endlich wieder zur traditionellen 1.-Mai-Wanderung von CVJM und Kirchengemeinde los. Alt und Jung, Groß und Klein machten sich am Friedhofsparkplatz auf den Weg, um durch den langen Grund nach Greifenstein zu wandern. Unterwegs sammelten die Kinder Schätze aus dem Wald, und als wir beim ev. Gemeindehaus in Greifenstein ankamen, hatten die Grillmeister schon das Feuer vorbereitet und es gab ein leckeres Grill-Bufferet.



Bei schönstem Wetter konnten wir draußen sitzen und später noch Kaffee und Kuchen genießen. Es war schön, nach der langen Winter- und Coronapause endlich wieder mit so vielen Leuten zusammen zu sein und einen schönen Tag zu verbringen.



Aus der Gemeinde **KiGo Ausflug**

Im Mai gab es ein besonderes Highlight für die Kinder des KiGo Edingen. An einem sonnigen Vormittag besuchten sie zusammen das Wildgehege in Herborn. Alle Kinder hatten riesig Spaß beim Tiere füttern, beim gemeinsamen

Picknick und auf dem Spielplatz. Ein rundum schöner Vormittag, an den wir gerne zurückdenken!

Eure KiGo Mitarbeiter



Aus der Gemeinde



Wir sind für Sie da!

Ansprechpartner in der Gemeinde

Ev. Pfarramt

Dr. Armin Kistenbrügge, Voglersheck 7, Greifenstein

Email: armin.kistenbruegge@gmx.de

Telefon: 802

www.kirche-edingen-greifenstein.de

Gemeindepädagoge

Christoph Buskies, Weierwies 8, Greifenstein

Email: jugend@promikon.de

Telefon: 921 457

Greifenstein

Kirchmeisterin

Carola Reese, Steinkauter Weg 6

Telefon: 6713

Küster und Gemeindehaus

Tamara und Peter Warter, Untergasse 29

Telefon: 6346

Edingen

Kirchmeister

Lothar Schmidt, Borngartenstr. 6

Telefon: 1324

Küsterin

Hannelore Schmidt, Borngartenstr. 6

Telefon: 1324

Gemeindehaus

Sigita Sneideryte

Telefon: 0179 25 83 759

Kassettendienst:

Für Gemeindeglieder, die nicht zur Kirche gehen können, wird jeder zweite Gottesdienst auf Kassette aufgenommen. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten. Gerne bringen wir Ihnen die Kassette kostenlos nach Hause!

Bitte melden Sie sich bei

Ulrich Krieger, Edingen

Telefon: 1337

Edith Chytri, Greifenstein

Telefon: 1033

MÄNNERABEND TRIPLE B



BBO, BIBEL, BIER

FREITAG, 08.07.2022

19:00 UHR

GEMEINDEHAUS EDINGEN

„GRILLEN MAL ANDERS“

MINI-KOCHKURS MIT DEM DUTCHOVEN

Zur Deckung
der Unkosten sind

**SPENDEN
ERWÜNSCHT**

EV. KIRCHENGEMEINDE UND CVJM EDINGEN

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 04.07.2022 unter 0170-3707088.